



St. Jakober Nachrichten

Nr. 2

Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 32 • Juni 2016

1 Jahr Projekt gesunde
familie





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Mit der Einrichtung des Baubüros am Amtsplatz Rosenbach im April dieses Jahres erfolgte der offizielle Baubeginn an der zweiten Röhre (Oströhre) des **Autobahn-Karawankentunnels** zwischen den Gemeinden Jesenice (SLO) und St. Jakob i.R.

Voraussetzung für die Erreichbarkeit des Nordportals der Oströhre ist eine derzeit in Bau befindliche 350 m lange Brücke über den Rosenbach. Ihre Fertigstellung ist Mitte 2017 vorgesehen. Weitere Baumaßnahmen in diesem Abschnitt betreffen eine 140 m lange und 11 m hohe Stützmauer, etwa 100 m Fahrbahn zur bestehenden Autobahn und eine Gewässerschutzanlage mit Absetz- und Bodenfilterbecken.

Der Zeitplan für die Oströhre selbst sieht nach Vorliegen erforderlicher Genehmigungen bis Jahresende eine Bauzeit

zwischen Dezember 2017 und Ende 2021 vor. Der danach folgenden Sanierung der Bestandsröhre bis Oktober 2023 wird der Vollbetrieb im Richtungsverkehr aufgenommen werden können.

Mit dem Vollbetrieb werden nationale und EU-Vorgaben betreffend die Tunnelsicherheit erfüllt. Besonders wichtig ist die Optimierung der Flucht- und Rettungswege und damit auch eine wesentliche Unterstützung der Einsatzsysteme bei Problemereignissen.

Die Gesamtinvestition auf österreichischer Seite beläuft sich auf 175 Mill. Euro, seitens der DARS werden 135 Mill. Euro aufgewendet. Die Differenz erklärt sich mit den zusätzlichen Bautätigkeiten vor dem Nordportal.

Zu Spitzenzeiten finden auf der Baustelle 120 Menschen Arbeit.

Die Gemeinde darf sich aus dem Tunnelbau eine wirtschaftliche Belebung und eine verbesserte Kontaktfähigkeit zu unseren südlichen Nachbarn erwarten.

In direkter Abstimmung und gemeinsam mit dem Bürgermeister von Jesenice traten wir an die Tunnelbetreiber DARS und ASFINAG über die zwischenstaatliche Kommunikationsplattform „Komitee Kärnten – Slowenien“ mit dem Ansuchen heran, für die Bevölkerung der Anrainergemeinden künftighin eine Begünstigung bei den Mautgebühren zu erwirken.

Diesbezügliche Bemühungen von unserer Seite in der Ver-

gangenheit waren leider erfolglos.

Wir wünschen allen Beteiligten an diesem Jahrhundertwerk eine zügige und vor allem unfallfreie Bauabwicklung.

Mit den besten Wünschen für eine angenehme und erholsame Sommerzeit verbleibe ich als Ihr Bürgermeister

Želim vsem lepo in prijetno poletje, vaš župan

Heinrich Kattinig

Betriebsjubiläum

Auf bereits 25 Jahre erfolgreiche betriebliche Tätigkeit in der Gemeinde St. Jakob i. R. blickt **Angelo Maurizio Keil** zurück.

Mit den Betriebsformen Handels- und Handelsagentengewerbe, Handel mit pyrotechnischen Artikeln, Gastgewerbe, Stickerie und Transportbegleitung an Standorten in Rosenbach und Schlatten deckt der rührige Unternehmer eine vielschichtige und interessante Palette von Dienstleistungstätigkeiten ab und bietet damit auch Menschen eine Beschäftigung.

Die Marktgemeinde dankt Herrn Angelo Keil für das wirtschaftliche Engagement in St. Jakob i. R., wünscht ihm und seinen MitarbeiterInnen weiterhin viel Erfolg und ihm als begeisterten Jäger und Jagdfunktionär alles Gute und „Guten Anblick“.



Angelo Keil mit Partnerin und Mitarbeiterinnen



Ein runder Geburtstag

Ihren 50. Geburtstag mit Stammgästen des Gasthauses Matschnig in Rosenbach feierte die beliebte Wirtin **Sigrid Brandstätter**. Bürgermeister Heinrich Kattinig gratulierte mit der Übergabe einer Urkunde, wünschte für die weitere Zukunft alles Gute und dankte der Jubilarin für die langjährige, erfolgreiche Führung des Gasthausbetriebes.



BGM H. Kattinig und GR Erich Olipitz gratulieren der Jubilarin

INHALT

Kommunales

Referat II	4
Referat III und VI	6–7
Referat IV	8
Referat V	9
Sitzung des Gemeinderates	10–11
Tierseuchenfondsbeitrag – Information	11
Geburtstagsgehrungen	26
Aus dem Standesamt	27

Kultur

Francisco de Goya	7
Rosentaler Reigen	7

Bürgerservice

Altstoffsammelzentrum – Zusätzl. Öffnungszeiten / Müll-App	12
Amstag des Landesgerichtes Klagenfurt	12

Gesunde Gemeinde

St. Jakober Gesundheitstage 2016	14–15
Gesunde Familie	15
Fünf Tibeter	15
Das bewegte Kind	16

Hort / Schule

Volksschule St. Jakob i. Ros.	17
Volksschule Rosenbach	18
Volksschule Maria Elend	19
NMS St. Jakob i. Ros.	20
HLW St. Peter	21–22

Vereine

MGV Maria Elend	23
Rettungsschwimmen – Die „Erste Hilfe“ im Wasser	24
Albert Kokaly – Unglaubliche Leistungsexplosion	28

Altbürgermeister Johann Greßl verstorben



Am 8. Mai dieses Jahres, kurz vor seinem 90. Geburtstag, verstarb der langjährige Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Herr OSR Johann Greßl.

In seiner Amtszeit von 1970 – 1997 setzte er vor allem am Wohnbausektor, auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens sowie im Bereiche

der Infrastruktur wesentliche Impulse für unsere Gemeinde.

Die Neuerrichtung der beiden Volksschulen in St. Jakob i. Ros. und in Rosenbach, der Bau der drei Feuerwehrrüsthäuser in St. Jakob i. Ros., Schlatten und Maria Elend sowie auch der Ausbau des sozialen Wohnbaues waren Meilensteine in seiner kommunalpolitischen Tätigkeit. Erwähnenswert sind unter anderem auch die zahlreichen Verkehrsprojekte mit der Errichtung von neuen Gemeindestraßen und –wegen, deren Staubfreimachung und viele weitere bauliche Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

Neben seinem Beruf als Hauptschullehrer, zuletzt als Leiter der Hauptschule St. Jakob i. Ros., widmete er sich beinahe 4 Jahrzehnte lang mit großem Engagement der Gemeindepolitik.

Seine hervorragenden Kontakte zu den politischen Entscheidungsträgern, sein Verhandlungsgeschick, sein politisches Feingefühl und nicht zuletzt seine Menschenkenntnis zeichneten Altbürgermeister Johann Greßl im Besonderen aus.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird ihm stets ein dankendes und ehrendes Gedenken bewahren.

*



REFERAT II



**1. Vizebürgermeister
Robert Hammerschall**

Liebe St. Jakoberinnen!

Liebe St. Jakober!

Liebe Jugend!

SPORT - JUGEND - FAMILIE

Da ich aus persönlichen Gründen an der Jahreshauptversammlung des SV St. Jakob i. Ros. leider nicht teilnehmen konnte, darf ich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Gelegenheit nutzen, dem bisher leitenden Vereinsvorstand mit Obmann Andreas Ogradnig an der Spitze für die hervorragende Arbeit zu danken und gleichzeitig dem Neo-Obmann, Herrn Günter

Sivec, mit seinem neuen Team alles Gute und viele sportliche Erfolge für die Zukunft wünschen.

Nach dem Motto „Unsere Jugend ist unsere Zukunft“ war und ist es dem Verein ein wichtiges Anliegen, der Jugend eine gute fußballerische Ausbildung zu bieten.

Spaß, Erlebnis und Abenteuer gab es für Kinder ab dem 5. Lebensjahr bei dem kostenlosen Schnuppertag „Elektro Trial Kids Day“ am 11. Juni am Alpe-Adria-Platz in St. Jakob i. Ros. unter der professionellen Leitung von Achim Mörtl. Koordinative Fähigkeiten, die Sensibilisierung der Kinder für umweltfreundliche Fahrzeuge, darüber hinaus auch die Orientierungs- und Rhythmusfähigkeit



wurden altersgerecht geübt bzw. nähergebracht, und die Kinder lernten nicht nur ihre Grenzen kennen, sondern wurden auch mit der Verkehrssicherheit spielerisch vertraut gemacht.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei und konnten auch sehr viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen.

UMWELT

Wieder in Erinnerung bringen möchte ich die GRATIS-WINDELSACKAKTION der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für Jungfamilien und pflegebedürftige Personen.

Um sich zusätzliche Kosten für Müllsäcke zu ersparen, werden an Jungfamilien für ihr Neugeborenes gratis 12 Stück Windelsäcke jährlich zur Verfügung gestellt. Pflegebedürftige Personen ab der Pflegestufe 4 erhalten ebenso kostenlos Gratis-Windelsäcke.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich einen wunderschönen Sommer, unseren Gästen einen angenehmen Urlaub sowie den Kindern erholsame Ferien.

Ihr/Euer

Robert Hammerschall
1. Vizebürgermeister

Neue E-Tankstelle



Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. hat in Kooperation mit der KELAG am Vorplatz des Kulturhauses eine weitere Elektro-Tankstelle errichtet.

Das Grundstück dafür wurde von der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt und auch ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 3.000,-- übernommen.

Somit steht unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern eine weitere Ladestation für ihre E-Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung.

Baugrundstück in Tallach zu verkaufen!

ca. 1.200 m², voll erschlossen

Nähere Informationen unter
Tel. 042 53 / 2102



REFERAT III und VI



**2. Vizebürgermeister
Franz Inzko**



**Gemeindevorstand
Johannes Röxeis**

*Liebe MitbürgerInnen, liebe Jugend,
liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.!*

Der späte Schneefall im April hat uns allen nochmal die Laune der Natur vor Augen geführt. Immer noch sind die Schäden in Gärten und Wäldern sichtbar. Auch der Drauradweg war sehr stark betroffen, sodass nur mit gemeinsamer Hilfe in Zusammenarbeit mit den Bediensteten des Bauhofes und den Mitarbeitern der Carnica-Radwegpflege der Weg bis zur Saisonöffnung wieder befahrbar gemacht wurde. Vielen Dank an alle beteiligten Mitarbeiter!

Jetzt freuen wir uns alle auf einen schönen Sommer mit vielen Ver-

anstaltungen und Besuchern. Das Veranstaltungsprogramm können Sie auf unserer Gemeindehomepage unter www.st-jakob-rosental.gv.at jederzeit abrufen.

Unter dem Titel „ich mach mir meine Welt“ fand am 29. April 2016 die Vernissage mit Barbara Ambrusch-Rapp im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.



(v.l.) Hr. Vbgm. Franz Inzko, Fr. Demus, Fr. Ambrusch-Rapp,
Hr. BGM Kattinig u. Hr. Jaska

Frau Sieglinde Demus führte sehr einfühlsam und profund in das Werk von Barbara Ambrusch-Rapp ein. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung vom Multikünstler Lado Jaska aus Slowenien. Die Eröffnung nahm Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig vor.

Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Kunstinteressierte den Weg in das Kulturhaus gefunden haben.

Am 7. Mai 2016 konnte der Drauradweg eröffnet werden. Nach einem Frühstück im Rosentaler Hof und einer einstündigen Fahrt durch unser Gemeindegebiet wurden wir zu einem Grillfest im WAHAHA Paradise erwartet. Bei sehr schönem Wetter konnten E-Bikes ausgeliehen und auch Probefahrten mit

diesen für die Zukunft wichtigen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. unterstützt den Frauenclub FC Carnica. Für das Projekt „Schwarz/Weiß“ haben in der Zwischenzeit sich auch 3 Damen aus unserer Gemeinde angemeldet. Weitere Interessierte können sich über die facebook-Seite <https://www.facebook.com/fccarnica.at/> anmelden.

Am 07. Juni 2016 wurde der Wochenmarkt eröffnet. Der Kulturhausbetreiber hat wieder ein für alle Besucher ansprechendes Programm zusammengestellt. Gerne möchten wir dabei auch auf das Konzert mit dem KELAG-Blasorchester am 12. Juli hinweisen, das schon Tradition bei unserem Wochenmarkt hat

Für die Veranstaltung „Rosentaler Reigen“ am 29. Juli 2016 laufen die



Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Wir hoffen, Ihnen einen unterhaltsamen Abend bieten zu können. Die näheren Details dazu entnehmen Sie der gesonderten Ankündigung. Die Eintrittskarten für die Veranstaltung sind im Tourismusamt erhältlich.

Anmeldungen für das Sommerkinderprogramm der Carnica-Region-Rosental, in den Monaten

Juli und August sind wieder über das Gemeindeamt möglich. Termine in St. Jakob i. Ros.:

20. Juli 2016 – «Malen mal anders» mit Frau Barbara Ambrusch-Rapp

26. Juli 2016 – «Hip Hop & Fun» mit Frau Karin Schuppe

Wir wünschen allen MitbürgerInnen und allen Gästen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eine schöne Sommerzeit.

Wanderfreunde aufgepasst!

Vom Österr. Alpenverein Villach wurde mitgeteilt, dass der Weg Nr. 603 durch den Gratschenitzengraben (Bertahütte) wegen der Autobahn-Großbaustelle **G E S P E R R T** ist.

Ersatzwanderweg: Straße Rosenbach – Schlatten Kanin – Tschmernitzen (ÖAV Weg. Nr. 679 – Tschmernitzen-Bertahütte)

Francisco de GOYA
in **GMÜND**

STADTTURM GMÜND
5. Mai bis 2. Okt. 2016
Täglich 10-13 und 14-18 Uhr

Francisco de Goyas vier berühmte Radierzyklen aus verschiedenen internationalen Kunstsammlungen

WWW.STADTGMUND.AT
KÜNSTLERSTADTGMÜND

Die Marktgemeinde St. Jakob/Rosental Kulturreferat präsentiert:



Freitag, 29. Juli 2016, 20.⁰⁰ Uhr, Kulturhaus St. Jakob/Ros.

- Blaskapelle Carnica
- MGV Maria Elend
- Volkstanzgruppe St. Jakob
- Kärntner Triologie

Vorverkauf: € 8,00
Abendkasse: € 10,00

Karten erhältlich:
Gemeindeamt St. Jakob/Ros.,
Tel 04253 / 2295-24



REFERAT IV



**Gemeindevorstand
Guntram Perdacher**

*Liebe Gemeindebürgerl-innen,
liebe Jugend!*

VERSPÄTETER WINTEREINBRUCH

Die starken Schneefälle am 27. und 28. April d. J. führten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, und teilweise kam es in unserem Gebiet bedingt durch den nassen Neuschnee auf den Leitungen zu länger anhaltenden Stromausfällen.

len. Größere Schäden sind auch in der Land- und Forstwirtschaft entstanden.

Durch den massiven Schneebruch entlang der Gemeindestraßen und -wege war es für den Winterdienst-Einsatztrupp sehr mühsam, die Schneeräumung ordnungsgemäß und rasch durchzuführen, weshalb es in einigen Bereichen zu längeren Verzögerungen kam.

Ein großer Dank an alle Schneeräumer für diesen äußerst schwierigen und vor allem zeitintensiven Schneeräumeinsatz.

KÄRNTNER LANGLAUF- LEISTUNGSZENTRUM ST. JAKOB I. ROS.

Zum Baufortschritt betreffend das Multifunktionsgebäude darf ich berichten, dass der Rohbau in nächster Zeit fertiggestellt sein wird. Derzeit werden die Installationsarbeiten im Innenbereich vorgenommen. In Vorbereitung sind noch die Planungsmaßnahmen für die Außenanlagen. Die Fertigstellung ist für Herbst heurigen Jahres vorgesehen.

BELEUCHTUNG

Die geplante Umrüstung der öffentl. Beleuchtung auf LED Technik verzögert sich derzeit noch, da die Förderzusage des Amtes der Kärntner Landesregierung – Kommunale Bauoffensive – noch nicht vorliegt und somit auch mit den Ausschreibungen zugewartet werden muss.

FAHRSCHULKURS

Im Juli wird wieder in St. Jakob i. Ros. ein Sommer-Intensivkurs der Fahrschule New Drive angeboten. Zahlreiche Jugendliche haben in den letzten Jahren den von der Gemeinde geförderten „Führerschein-kurs“ besucht und die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß.

Die Kurszeiten bzw. die Kontaktdaten der Fahrschule entnehmen Sie den gesonderten Artikel auf dieser Seite.

Schöne und erholsame
Sommertage wünscht Ihnen

GV. Guntram Perdacher



8-Tage Sommer-Intensivkurs

**Kurstage: 11. bis 14. Juli 2016
18. bis 21. Juli 2016**

**Beginn: 18.00 Uhr im Kulturhaus
St. Jakob i. Ros.**

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger- Ausbildung zu besuchen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.

Büro: 0463 – 508080

Email: fahrschule@new-drive.at

FF St. Jakob im Rosental
FEUERWEHRKIRCHTAG

SONNTAG
10. JULI
2016
AB 10:00 UHR

10:00 Uhr Messe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Saure Suppe / Schweinsbraten
Kaffee & Kuchen

Kinderhupfburg

Saggaunter Power

Feuerwehrhaus St. Jakob/Ros.
Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Freiwillige Feuerwehr St. Jakob im Rosental



REFERAT V



**Gemeindevorstand
Franz Baumgartner**

Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen, liebe Jugend!

*Spoštovane občanke,
spoštovani občani,
draga mladina!*

Die Folgen des Klimawandels, wie langanhaltende niederschlagsarme Perioden, gefolgt von Starkregen und Unwettern, sind nicht mehr zu übersehen. Gerade deswegen ist es wichtig, in den Hochwasserschutz zu investieren. So wird am Rosenbach/Brod der geplante Uferschutz weiter ausgebaut. Die Ufer-, Straßen- und Brückensicherungsmaßnahmen am Großen Suha-Dürren Graben werden in Kürze abgeschlossen sein, wodurch der Zufahrtsweg nach Greuth/Rute gesichert wird.

Damit die Schotterberge am Rosenbach nicht weiter in den Him-

mel wachsen, wurden konstruktive Gespräche zwischen Verbund, Wildbach, Ämtern, Firmen sowie Anrainern geführt. Diese ergaben eine Reihe von möglichen Lösungsvorschlägen, die derzeit geprüft und konkretisiert werden.

Vom 23. bis 29. Mai sendete Radio Kärnten im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“ live von bäuerlichen Betrieben. Ziel dieses Sendeschwerpunkts ist es, den Wert der bäuerlichen Arbeit wieder stärker ins Bewusstsein zu rufen. Am 24. Mai machte Radio Kärnten auch in St. Jakob Station. Den ganzen Tag wurde über die Landwirtschaft und unsere Region bzw. Gemeinde berichtet, die dadurch einem großen Publikum vorgestellt wurde. Besonders bedanken möchte ich mich beim ORF-Team, bei den Ver-

antwortlichen der Landwirtschaftskammer sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Denn wer bei heimischen Bauern kauft, hilft nicht nur den Bauern sondern sichert auch Arbeitsplätze im Land und sorgt dafür, dass unsere schöne Kulturlandschaft erhalten bleibt.

Smo že skoraj sredi poletja in ob vremenskih pojavih, kot so na primer neurja, vidimo kako potrebno je, da aktivno ukrepamo. Zato v naši občini na Brodu izgrajujemo zaščito proti poplavam.

Ob koncu bi se pa rad vsem zahvalil, ki so ob tednu kmetijstva na koroškem radiu sledili celodnevni odaji. Bil je dan ki krepki za nas tako važno vlogo kmetov.

Ihr GV. Franz Baumgartner



Mühlbacherin neue Pächterin der Bertahütte!



Es freut uns sehr, dass wir die Besucher des Mittagkogels bewirten dürfen.

Wir führen eine kleine „Osteria“, spezialisiert auf italienische Jausen und Weine in Mühlbach. Auf der urigen Bertahütte möchten wir unsere Gäste mit bodenständiger Hausmannskost, Jausen und Getränken aus unserer Region verwöhnen. Für Gruppen und Feiern bitten wir um Vorbestellung.

Wir freuen uns auf euren Besuch, Gisela & Ferdl

Hüttentelefon: 0664 794 30 57

Email: office.bertahuette@gmail.com

*



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsitzung vom 23. März 2016

Insgesamt 15 Tagesordnungspunkte umfasste die am 23. März 2016 unter Vorsitz des Bürgermeisters, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattinig, abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

- ◆ Herr GR Johann Sticker, Obmann des Kontrollausschusses, brachte dem Gemeinderat einen Bericht über die letzten beiden Kontrollausschusssitzungen vom 16. Dezember des Vorjahres und vom 8. März 2016 zur Kenntnis.
- ◆ Ausführlich vom Bürgermeister erläutert wurde die Jahresrechnung des Finanzjahres 2015, welche auch schon Beratungsgegenstand der letzten Gemeindevorstandssitzung vom 17. März 2016 war.

Das Jahresergebnis im ordentl. und außerordentl. Haushalt – sowohl einnahme- als auch ausgabeseitig – wurde in den relevanten Haushaltsstellen ziffernmäßig vom Vorsitzenden vorgetragen und kurz dazu Stellung genommen.

Eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde stellen die Umlagen und Transferzahlungen dar, welche gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2014 um € 88.249,99 gestiegen sind, erklärt der Vorsitzende in seinem Bericht. Insgesamt hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für diese sogenannten „nicht disponiblen Belastun-

gen“ eine Summe von € 2.305.137,29 geleistet, dabei noch nicht berücksichtigt sind die Umlagen der Gebührenhaushalte und der Betriebe der Gemeinde.

Im Jahr 2015 haben die Ertragsanteile € 3.268.372,70 betragen, was 47,94 % der Gesamteinnahmen der Gemeinde entspricht.

Zusammenfassend wird von ihm jedoch angemerkt, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger wird, da im Vergleich zu den Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen die Umlagen und Beiträge jährlich doch in einem höheren Ausmaß steigen.

Im ordentl. Haushalt 2015 sind Soll-Einnahmen in Höhe von € 6.816.764,-- ausgewiesen, dem gegenüber stehen Soll-Ausgaben von € 6.489.906,26. Der Soll-Überschuss beträgt demnach € 326.857,74 und wird im Wege der Nachtragsvoranschläge in das heurige Budget 2016 übernommen.

Der außerordentl. Haushalt wurde mit einem Soll-Überschuss von € 242.036,83 abgeschlossen, bei Soll-Einnahmen von € 936.682,24 und Soll-Ausgaben in Höhe von € 694.645,41.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde mit 22 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

- ◆ Eine Erweiterung des Budgets 2016 erfolgte mit der Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages 2016, wobei der ordentl. Nachtragsvoranschlag auf € 6.550.800,-- und der außerordentl. auf € 1.475.300,-- erhöht wurde. Das Gesamtvolumenbudget für das heurige Jahr beträgt demnach € 8.026.100,--.

In diesem Zusammenhang wurde vom Bürgermeister auch auf die im außerordentl. Haushalt geführten Vorhaben hingewiesen und diese kurz erläutert.

Behandelt wurde weiters der von der Finanzverwaltung erstellte mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 – 2020.

Seitens des Gemeinderates wurde der 1. ordentl. und 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2016 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2016 – 2020 mehrheitlich mit einer Gegenstimme angenommen.

- ◆ Die Aufteilung der vom Land Kärnten zugesicherten Bedarfszuweisungsmittel 2016 von € 356.000,-- sowie eine Zweckänderung von bereits zugeteilten BZ-Mittel in Höhe von € 46.500,--, welche nunmehr für die Errichtung der Tennisplätze in St. Jakob i. Ros. Verwendung finden sollen, ist ebenfalls mehrheit-

lich im Gemeinderat beschlossen worden.

- ◆ Beraten und einstimmig beschlossen wurde der Investitions- und Finanzierungsplan für die Umstellung der öffentl. Beleuchtung auf LED sowie auch für die im heurigen Jahr geplanten Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet.

Der Finanzierungsplan ist auch die Grundlage für die Abberufung der KBO-Förderung (Kommunale Bauoffensive) des Landes Kärnten.

- ◆ Einer Empfehlung des Kärntner Gemeindebundes, wonach für den Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. rückwirkend mit 1. Jänner 2016 der Statuts der Gemeinnützigkeit festgelegt wird, kam der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss nach.

Damit ist gewährleistet, dass die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. auch weiterhin im Kindergartenbereich den bisher ermäßigten Steuersatz von 10 % zur Anwendung bringen kann.

- ◆ Die Übernahme von Privatwegen im Bereiche der KG Maria Elend sowie in der KG Mühlbach ins öffentl. Wegegut der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurde ebenfalls vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.



- ◆ Eine Abänderung der Verordnung betreffend die Tarife für die Tierkörperentsorgung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Durch den Beitritt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zur Klima- und Energiemodellregion (KEM) Terra Amicitiae wurde in den letzten Jahren der Grundstein für eine nachhaltige und zukunftsfähige kommunale Energiepolitik gelegt.
- Die vom KEM-Team erarbeiteten Energieleitlinien, welche auch die Grundlage für energiepolitische Maßnahmen in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde darstellen, und einer Evaluierung unterzogen wurden, sind vom Gemeinderat einstimmig angenommen worden.
- ◆ Die im Zuge des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens im Jahre 2015 eingebrachten Umwidmungsanträge wurden nach Vorberatung im zuständigen Ausschuss dem Gemeinderat zur Behandlung vorgelegt und beschlossen.

TIERSEUCHENFONDSBEITRAG – I N F O R M A T I O N

Gemäß den Bestimmungen des Tierseuchenfondsgesetzes ist die Gemeinde auch heuer wieder verpflichtet, den Tierbesitzern im Gemeindegebiet den Tierseuchenfondsbeitrag vorzuschreiben.

Grundlagen: Datenbestand aus der Veterinärdatenbank
Tierlisten aus den AMA-Mehrfachanträgen

Da im Zuge von gefallen Tieren oder im Falle von Tierverlusten immer wieder Forderungen von Tierbesitzern, die nicht erfasst worden sind, gegenüber dem Tierseuchenfonds gestellt werden, sollen auch Tierhalter, welche nicht in der Veterinärdatenbank erfasst sind, in die Beitragsliste aufgenommen werden.

Als Stichtag für die Beitragspflicht gilt der Tag der Bekanntgabe der vorläufigen Beitragsliste, das ist der 31.03.2016. Bei Betrieben, die am Stichtag keine Tiere halten, ist die mittlere durchschnittliche Tierzahl im Beitragsjahr 2015 aufzunehmen.

Es ergeht daher das Ersuchen an alle Tierbesitzer, den Tierbestand am Gemeindeamt zu melden, sofern bis dato kein Tierseuchenfondsbeitrag entrichtet wurde. Entsprechende Formulare liegen beim Gemeindeamt auf.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt bei Frau Sticker Isolde (Tel.Nr. 04253 / 22 95 – 21)



BÜRGERSERVICE



Zusätzliche Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum (ASZ)



Im Sinne einer bedarfsgerechten Gestaltung der Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum wurden die Anlieferzeiten zusätzlich zu den bisherigen Annahmezeiten am **Freitag** wie folgt erweitert:

08.00 – 12.00 Uhr

Die jeweiligen Annahmetage können dem Abfuhrkalender der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental entnommen werden (Homepage: www.st-jakob-rosental.gv.at).

„Müll App.“

In diesem Zusammenhang dürfen wir auf die „Müll App“ der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental hinweisen.

Die „Müll App“ ist der individuelle Müllplan auf dem Handy – für iPhone, Android und als SMS-Lösung verfügbar.

Die „Müll App“ bietet Ihnen dabei folgende Möglichkeiten:

- Erinnerungen zu setzen, wann der Müll geholt wird (Hausmüll, Altpapier, Gelber Sack)
- rechtzeitige Information über die Öffnungszeiten des ASZ
- Anzeigen von Umweltinseln in der Gemeinde
- Ermöglicht die Nutzung einer Kommunikationsplattform mit der Gemeinde
- Beantwortung praktischer Fragen zum Thema Müll



Hol Dir die Müll App.

Dein persönlicher Müllkalender für St. Jakob / Rosental.

Download on the
App Store

GET IT ON
Google play

www.muellapp.com

Profitieren Sie von den Vorteilen der modernen Kommunikation und nutzen Sie dieses sehr nützliche Service rund um den Müll!!!

Amtstag des Landesgerichtes Klagenfurt

Zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten hat die Behörde für den **Amtstag** ein Anmeldesystem eingerichtet.

Auskunft suchende Personen werden gebeten, sich spätestens bis zum Freitag der Vorwoche, täglich von 07.30 bis 15.30 Uhr, unter Bekanntgabe ihres Anliegens bei den MitarbeiterInnen der Justiz-Servicestelle des Landesgerichtes unter Tel. 0463/5840 373490 anzumelden. Sie erhalten dann den nächstmöglichen Termin zugewiesen!



St. Jakober Gesundheitstage 2016

Bereits zum 13. Mal fanden am 21. und 22. April dieses Jahres die Gesundheitstage in den Räumlichkeiten des Kulturhauses der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental statt.

Eröffnet wurden die informativen Tage mit den Grußworten von Frau LHStv. Dr. Beate Prettnner und Herrn Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig.

Nach stimmungsvollen Auftritten des Kindergartens St. Peter und der Volksschule St. Jakob im Rosental erfolgten die Programmpunkte des ersten Tages, welcher unter dem Thema „Gesunde Familie“ stand:

Eine Vorstellung des Konzeptes „Generationentreff“ durch Frau Silvia Ramusch, und ein Vortrag zum Thema Beziehungen von Herrn Mag. Harald Kopeinig.

Am zweiten Tag gab es nach einer gelungenen Darbietung der Volksschule Rosenbach einen sehr interessanten Einblick in die Thematik „Rheuma“, danach einen Auftritt der Musikschule Rosental – St. Jakob. Über die traditionelle chinesische Medizin sprach anschließend Herr Dr. med. Christian Urak.

Sehr gut besucht war auch heuer wieder die Gesundheitsstraße mit Hörtest der Firma Hansaton (Frau Kreulitsch), Lungenfunktionstest (Land Kärnten), Blutzucker- und Blutdruckmessungen (AVS) und das

Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice Villach Land.

Die schön gestalteten Stände der Aussteller – Frau Resi Gröblacher (Kräuterbäuerin), AVS, Frau Daniela Weber (Hypnose), Hauskrankenhilfe Velden, Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice Villach Land – standen



den Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung. Für die gewohnt bezaubernde Blumendekoration danken wir wieder Frau Judith Sticker-Wedenig vom Blumenhaus Wedenig in Feldkirchen.

Durch die Gesundheitstage führte gewohnt

professionell Herr Willi Peterman, die Kinderbetreuung mit Patricia war auch gut besucht, und für das leibliche Wohl sorgten Frau Elfi Schellander und NMS St Jakob im Rosental mit einem jeweils «Gesunden Buffet».

Das Heimfahrtservice wur-

de durch das Go-Mobil durchgeführt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Referentinnen und Referenten, sowie bei den Sponsoren, bei allen Helfern und Mitgestaltern der heurigen Gesundheitstage. Vielen Dank auch Ihnen, verehr-

te Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, gesunden Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den nächsten 14. Gesundheitstagen in St. Jakob im Rosental. *



„Fünf Tibeter“

**Seminar ab Herbst 2016
in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.**

**Anmeldungen unter Tel. 04253/2295-26
oder per e-mail:**

birgit.kohlmayr-hafner@ktn.gde.at

Einen wichtigen Bereich der Gesundheitsvorsorge stellt die alltägliche Bewegung dar. Sie kräftigt nicht nur die Muskeln und schmiert die Gelenke – letzte Untersuchungen haben entdeckt, dass aktive Muskeln ein Enzym produzieren, welches im Gehirn die Blutgefäße erweitert und somit die Sauerstoffversorgung und das Angebot an Ernährung, Energie, Vitaminen und Hormonen der Gehirnzellen optimiert. All diese Maßnahmen verhindern oder verzögern die Entwicklung von Demenz, Alzheimer, Schlaganfällen usw.

Wer will das nicht? - Zwanzig Minuten täglich einer moderaten Form der Muskelaktivität genügt, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Die fünf Tibeter Übungen erfüllen gerade diese Voraussetzungen: Sie sind einfach, ohne großer Belastung und man kann sie jeden Tag zu Hause durchführen - mehr ist nicht von Nöten.

Ein 4-stündiger „Fünf Tibeter“-Kurs bietet somit alles, was der Körper und die Seele sich wünschen. *



Das „Bewegte Kind“

Erfolgreiches Gemeindeprojekt bereits im 3. Jahr



Das von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und Achim Mörtl initiierte Projekt „Das Bewegte Kind“ geht bereits sehr erfolgreich in das 3. Jahr. Zusätzlich zum Turnunterricht in der Schule werden die Kinder und Jugendliche in 6 Einheiten pro Woche motorisch und athletisch ausgebildet. Der Schwerpunkt liegt in den „Fundamentals“, den koordinativen Fähigkeiten

und den vielseitigen polysportiven Bewegungslernen. Laufen, Springen, verschiedene Ballspiele, Klettern sowie ab dem Sommer auch Schwimmen sind nur einige Schwerpunkte, welche auf der Tagesordnung stehen. Auch auf das Miteinander in der Gruppe sowie auf den respektvollen Umgang gegenüber Dritten wird in der Gruppe viel Wert gelegt.

Die Kinder werden behutsam und ausgewählt, ohne Druck der Eltern oder Vereinsfunktionäre, an Training und Wettkampf herangeführt. Der Spaß an vielseitigem Bewegungslernen, dabei auch einmal seine eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren, und alles wenn möglich in der freien Natur, steht

hier im Vordergrund. Interessierte Kinder / Eltern, welche gerne Sport ohne Wettkampfdruck ausüben, gerne mit anderen Kindern spielen und sporteln, sind jederzeit willkommen. Achim Mörtl steht unter 0676 / 6483104 gerne für weitere Informationen zur Verfügung! *



BALLETT TANZEN im Rosental

Ballett für Kinder:

16:30 Uhr - Turnsaal der Neuen Mittelschule St. Jakob im Rosental

Ballett für Jugendliche und Erwachsene:

17:30 Uhr - bei Fr. Scherer im Gemeinde-Kindergarten nebenan

Beginn: 14. September 2016
(jeweils mittwochs)

ANMELDUNGEN:

bis 30. Juli 2016 - per e-Mail:
welcome@ballettrefugium.at

Weitere Auskünfte unter
www.ballettrefugium.at



Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

SECURUS Akademie für Gewaltprävention

Gewaltprävention, ein Kurs für unsere Schülerinnen und Schüler, wurde von der Initiative SECURUS aus Villach durchgeführt.

Wie sollen Kinder auf körperliche oder seelische Gewalt reagieren?

Das Team von Securus brachte den Kindern Handlungsalternativen bei und erarbeitete mit ihnen Möglichkeiten, wie sie in solchen Situationen handeln sollen.

Der vierteilige Workshop wurde großzügig unterstützt von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros – GESUNDE GEMEINDE (Land Kärnten Gesundheitsfonds).



Wir waren am „Power“-hof beim Bio-Bauernhof Baumgartner Bili smo na kmetiji Baumgartner

Um die Arbeit am Bauernhof wirklich kennenlernen, machten sich die beiden 2. Klassen der Volksschule St. Jakob auf den Weg zum BIO-Bauernhof Baumgartner nach Feistritz in St. Jakob. Herr Franz und Frau Magdalena Baumgartner haben für die Kinder einen eindrucksvollen Vormittag vorbereitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden alle Tiere des Bauernhofes besichtigt. Neben Streicheleinheiten der Kühe, Stiere, Kälber, Schweine, Pferde, Fohlen, Hühner, Hähne und Küken wurden auch die frischen Eier aus den Nestern geholt. Zur Stärkung gab es eine köstliche Jause mit frischer Eierspeis serviert. Zum Abschluss des Vormittages hatten Herr und Frau

Baumgartner noch Sinnesspiele und ein Gummistiefelwettrennen am Programm. Es war ein schöner Ausflug mit vielen, neuen Eindrücken.

V Donnerstag, 21.4., so se dijadi in dijakinje 2.a in 2.b razreda ljudske šole Šentjakob odpravili na kmetijo „Baumgartner“ na Bistrice v Šentjakobu. Gos-

titelja, Franz in Magdalena Baumgartner, sta pripravila raznolik program. Po prisrčnem sprejemu so se s kratko igro spoznali medseboj. Poleg tega so imeli otroci možnost spoznati delo kmetice in kmeta, ter ogled vseh živali. Božali so lahko krave, konje, svinje, kure in piščančke in jih krmili. V gnezdihi so tudi

najdlji sveža jajca. Za okrepitev so dobili postreženo malico lastnih izdelkov. Po dobri malici sta gostitelja na dvorišču imela pripravljene različne igre, kot npr. tek s škornji in polaganje slik z naravnim materialom. Polno novih vtisov in spominov so otroci odšli od kmetije, na kateri so zelo uživali.



Angstmän, ein Theaterstück für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen St. Jakob, Rosenbach und Maria Elend besuchten am 28.4. die Theateraufführung „Angstmän“ im Kulturhaus St. Jakob.

Die hervorragenden Kärntner Schauspieler waren Michael Kristof, Sabine Kranzelbinder, Michael Kuglitsch und Mathias Krispin Bucher. Regisseur war Stefan Ebner.

Die Finanzierung des Kultursaaes sowie die Buskosten wurden von Bürgermeister Heinrich Kattinig und dem Kärntner Gesundheitsfonds „Gesunde Familie“ sichergestellt.

Vielen Dank für die Unterstützung!

*



Volksschule Rosenbach – Ljudska šola Podrožca

Die Volksschule lebt und lernt mit den Jahreszeiten!

Živimo in učimo se z letnimi časi!

Einen Schultag der ganz besonderen Art durften die Schülerinnen und Schüler der VS Rosenbach Ende Februar erleben.

Zur Belohnung für die Bemühungen im Zeichenwettbewerb „Sicher am Schulweg“ wurde an der Schule ein „HELMI-Aktionstag“ vom Kuratorium für Verkehrssicherheit abgehalten.

Als Höhepunkt kam HELMI höchstpersönlich in den Klassen vorbei. Ein tolles Erlebnis!

Poseben šolski dan so otroci preživali konec februarja. Ker so narisali prometne znake, so v zahvalo lahko preživali dan z „Helmijem“, ki ga vsi poznamo iz televizije. Bilo je posebno doživetje!



Als uns im April die „Winterfreuden“ erneut und recht unverhofft einen kurzen Überraschungsbesuch abstatteten, packten wir die warmen Sachen aus und nutzten den späten Schnee noch einmal in vollen Zügen.

Ker nas je konec aprila obiskala zima, smo izkoristili razmere in preživali lep čas v snegu.

Seit einigen Wochen ist nun ein mit großer Freude erwartetes Projekt Wirklichkeit geworden. UNSERE SCHULBIBLIOTHEK! Ein kompletter Raum wurde in liebevoller Arbeit mit einer Lesetreppe, einer gemütlichen Lesecke und vielen Bücherregalen ausgestattet.

Am Elternsprechtage konnten alle unsere neue Bücherei im Rahmen eines Tages der offenen Tür besichtigen. Schüler und Eltern haben sich großzügig mit (bereits gelesenen) Buchspenden beteiligt. Vielen Dank dafür! Die Schulbücherei ist ein Riesengewinn für Schule und Unterricht und wird bestens genutzt für Vorlesestunden, Büchertausch, Lesestunden, ... Vielen herzlichen Dank an die Tischlerei Kraßnig GmbH aus Feistritz im Rosental für das Sponsoring der Lesetreppe und die kostenlose Montage der gesamten Bibliothek!

Že nekaj časa se veselimo nove šolske knjižnice, ki jo izkoriščamo pri pouku in tudi v pavzah. *



Volksschule Maria Elend – Ljudska šola Podgorje

Schon seit dem Schuljahr 2014/15 hat die 3. und 4. Schulstufe der VS Maria Elend eine zweite Englischstunde in der Woche. Unter dem Motto „School is cool“ wird eifrig gesprochen, gelesen, gesungen, gemalt, geschrieben und gerechnet und die Kinder sind mittlerweile schon richtige Profis in der Fremdsprache.

Otroci 3. in 4. šolske stopnje nimajo samo slovenščino kot tuji jezik ampak tudi dve uri angleščino na teden. Sedaj že mnogo vejo in tudi v drugih predmetih govorijo angleško.



Mit den Boomwhackers macht das Musizieren noch mehr Spaß!
Uživamo glasbeni pouk!

Auf die Suche nach dem warmen Wetter machten sich die Handpuppen des slowenischen Kindertheaters.

Obiskali smo lutkovno predstavo „Kam je šlo toplo vreme?“ v farovžu v Šentjakobu.



„Des is a Gaude in Turnen!“

Zelo zanimive in luštne vaje naredimo v telovadnici!

*



NMS St. Jakob i. Ros.

Räumungsübung mit den Feuerwehren der Gemeinde

Am 29.04.2016 fand unsere alljährliche Räumungsübung mit den örtlichen Feuerwehren statt. Angenommen wurde ein Gasaustritt im Chemiesaal, alle Schülerinnen und Schüler wurden sogleich in den Turnsaal evakuiert und im Chemiesaal wurde durch

die Feuerwehr das neue Gasmessgerät zum Einsatz gebracht. Unsere Schülerinnen und Schüler verhielten sich vorbildlich. Vielen Dank an die Einsatzkräfte und den Teilnehmern der Jugendfeuerwehr, die sich über Neubeitritte in ihrem Team sehr freuen würden.



Das „Räumungsteam“ mit der Jugendfeuerwehr

Waldpädagogiktag

Zum 62. Mal wurde der Waldpädagogiktag der zweiten Klassen im Gemeindegebiet von St. Jakob im Rosental abgehalten. Unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Biologielehrer hatten die Gelegenheit, die Waldparzelle unter Anleitung von Förster Ing. Georg Marginter und seinem Helfer Manuel aufzuforsten und auch einen tollen Workshop zum Thema Wald mit der Waldpädagogin Christine zu erleben.



Zur Freude aller gab es eine gute Jause vom Waldbesitzer Herrn Robert Rauter, die die Kinder sichtlich genossen. Herzlichen Dank für diesen erlebnisreichen Tag!



Mädchen-Fußball

Am 25. April fand am Sportplatz in St. Jakob die Bezirksmeisterschaft im Mädchen-Fußball statt. Die Schulen BG-Perau, NMS-Villach Lind, NMS-St. Jakob und NMS-Feistritz/Drau kämpften um die Plätze 1 und 2, die die Teilnahme an der Landesmeisterschaft sichern.

Im ersten Match standen den Mädchen aus St. Jakob die Kickerinnen der NMS-Feistritz/Drau gegenüber. Es wurde auf beiden Seiten mit großem Ehrgeiz um jeden Ball gekämpft. Schlussendlich konnten sich unsere Mädchen mit einem eindeutigen 3:1 durchsetzen. Der zweite Gegner hieß NMS-Villach Lind. Auch dieses Spiel gewann St. Jakob souverän mit einem 4:0. Nun war die Freude schon groß, da aufgrund der restlichen Ergebnisse feststand, dass wir zumindest Zweite geworden sind. Trotzdem fieberten alle dem Match gegen das Peraugymnasium um den 1. Platz entgegen. Da alle Mitschüler, Mitschülerinnen,



Die Fußballerinnen der NMS St. Jakob mit Iris Pichler

Lehrer und Lehrerinnen dem Spiel beiwohnten, war für eine hervorragende Stimmung gesorgt. Die Fußballerinnen zeigten vor dieser prächtigen Kulisse all ihre Ballkünste. Obwohl dieses spannende Finale mit dem Resultat von 3:1 zugunsten des Gymnasiums ausging, waren alle ob des spannenden Fuß-

ballerlebnisses begeistert.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich recht herzlich bei Herrn Erich Pogelschek und Herrn Christof Gruber für die ständige Mithilfe und Vorbereitung bei den Fußballbewerben der NMS-St. Jakob im Rosental bedanken!

*



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Konvents der Schulschwestern

Višja šola za gospodarske poklice zavoda šolskih sester

Ekskurzija k podjetju Metron

13. aprila so dijakinje in dijaki četrtega letnika v okviru projekta »Klimi prijazna šola« obiskali podjetje »Metron - inštitut za diagnostiko in vzdrževanje motor-nih vozil« v Podnartu, ki je specializirano na predelavo konvencionalnih bencinskih ali dizelskih zasebnih avtomobilov na električni pogon. Dijake so spremljali ravnatelj Stefan Schellander, prof. Erik Lorenz, regionalni menedžer Karl Kofler in gospoda Robert Sereinig in Franz Baumgartner za občino Šentjakob. Pri »Metronu« so jih lepo sprejeli vodja podjetja gospod Andrej Pečjak in njegovi sodelavci. Sledilo je dvourno zanimivo in informativno predavanje gospoda Pečjaka o razvojni zgodovini in prednosti zasebnih avtomobilov na električni pogon. V nadaljevanju so jim predstavili šest na električni pogon predelanih avtomobilov vključno z avtom »Metron 7«, ki ima

domet preko 700 km z samo eno polnitvijo akumulatorjev! Pokazali so jim tudi svoj »Sustainable energy cycle« oziroma »trajnostni energetske krog«, ki pri njih že deluje. Gospod Pečjak in njegova ekipa so gostom tudi pokazali delavnice, kjer predelujejo avtomobile. Poleg tega do dijakinje in dijaki imeli možnost kratke vožnje z na električni pogon predelanimi avtomobili.

Ein Highlight des Projektes Klimaschule im Schuljahr 2015/2016 war der Besuch bei der Firma »Metron«. Andrej Pečjak, der Leiter des Unternehmens, zeigte in einem zweistündigen interessanten Vortrag die Vorteile von Personenzugehörigen mit Elektroantrieb auf. Im Anschluss daran wurden uns sechs, auf Elektroantrieb umgebaute Autos inklusive des »Metron 7«, welcher eine Reichweite von über 700 km mit nur einer Aufladung hat, vorgestellt. Darüber hinaus hatten wir die Möglichkeit einer kurzen Fahrt mit den lautlosen Fahrzeugen.



Erasmus+

Ehrung des Landeshauptmannes für ihre Arbeit im Ausland

Neun Schülerinnen und ein Schüler der HLW St. Peter absolvierten ihr Pflichtpraktikum im Rahmen des Programms Erasmus+ in

Erasmus+

Deželni glavar je podelil priznanja za delo v tujini

Devet učenk in en učenec Višje šole za gospodarske poklice so prejeli priznanja za opravljeno



Am Bild von rechts nach links:
Landeshauptmann Peter Kaiser, Jerneja Štirn, Natascha Partl, Neža Rogelj, Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger, Manja Mulej, Jona Reichmann, Tina Lesjak, Barbara Kušej, Mateja Krušič, Saša Kejžar, Sarah Haider

Deutschland, Italien und Slowenien. Dafür wurden sie am 18. April von Landeshauptmann Peter Kaiser geehrt. Ihre Urkunde nahmen sie im Klagenfurter Konzerthaus entgegen. Begleitet wurden sie von ihrer Projektkoordinatorin und Fachvorständin Natascha Partl.

obvezno prakso v sklopu programa Erasmus+ v Nemčiji, Italiji in Sloveniji.

Povabljeni so bili v koncertno hišo v Celovcu. Spremljala jih je koordinatorka projekta in strokovna predstojnica Nataša Partl.

Wohnung in Maria Elend,

ab Herbst 2016 zu vermieten!

(ca. 126 m² Wohnfläche, vollmöbliert)

Anfragen unter Tel. 0676/7216775



Charity-Aktion

Um Menschen in Krisen aufzufangen, veranstalteten SPAR und die young-Caritas am 22. April die Charity-Aktion »Coffee to help«. Die Schülerinnen und Schüler der HLW St. Peter waren wieder aktiv dabei, auch Sr. Urša Šebat und Dir. Stefan Schellander tranken Kaffee für die gute Sache.

40. dobrodelna tombola v Šentpetru

Že tretjič je Višja šola za gospodarske poklice skupaj s faro Šentjakob in s pomočjo Krassimire Dimove izvedla benefično tombolo v prid partnerske turistične šole v Aprilcih v Bolgariji. Da se je z našo pomočjo v bolgarski šoli marsikaj spremenilo na dobro, je bilo predstavljeno v filmu, ki so ga tam pos-

neli za letošnjo tombolo. Tradicionalno je benefična tombola projekt III. letnika, vodja uspele prireditve pa je letos bila s. Urša Šebat. Šolski zbor pod vodstvom Sonje Koschier je že ob začetku poskrbel za primeren kulturni okvir prireditve. Med prireditvijo se je ravnatelj Stefan Schellander še posebej zahvalil s.

Luciji, ki je pred 40-imi leti pričela z organiziranjem tombole.

Nach der Jugendmesse besuchte Diözesanbischof Alois Schwarz auch die 40. Benefiztombola in St. Peter. Sichtlich zufrieden war Pfarrer Jurij Buch, nachdem der Bischof den Hauptpreis gezogen hatte. *





MGV Maria Elend

Frühlingssingen

Zum zweiten Mal fand am 22. Mai das MGV Frühlingssingen im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.

In zahlreichen Proben wurden unter Chorleiter Ferdl Kullnig auch fleißig neue Lieder mit den Sängern einstudiert.

Mit dem Begrüßungslied-Wahlspruch des MGV eröffnete Obmann Gerhard Tischler pünktlich um 14.00 Uhr bei vollem Hause und toller Stimmung dieses Frühlingskonzert.

Die anwesenden Ehrengäste sowie die von weit angereisten Besucher aus Grafenstein und Bad Eisenkapfel wurden vom Obmann herzlich begrüßt.

Zum Konzert sind heuer folgende Chöre eingeladen worden: aus der Nachbargemeinde Feistritz im Rosental - der **Kinderchor Singkreislöche**, das **Jugendensemble Voices**

of Joy und das **Vokalensemble Carnica** – sowie der **Gemischte Chor Afritz**. Alle Chöre gemeinsam mit dem MGV Maria Elend, vor allem aber die Jugendchöre, konnten mit ihren Darbietungen das Publikum begeistern und hinterließen bleibenden Eindruck. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Schlattner P.B.“

Durch das Programm führte Sprecher David Gaggl und trug mit seinen lustigen Anekdoten und Kurzgeschichten viel zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei.

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig brachte in seiner Begrüßung zum Ausdruck, dass der MGV Maria Elend es immer wieder versteht, wunderschöne Konzerte mit einem vielseitigen Programm für die Besucher zu organisieren.

Nach den Grußworten erhielt



Gaubmann Krainer überreicht an Leitner Hannes das Ehrenzeichen.

Hannes LEITNER vom Kärntner Sängerbund für seine 20-jährige Treue zum MGV Maria Elend das **Ehrenzeichen in Silber** aus den Händen vom Gaubmann Hans Krainer.

Bei Tanz und Musik ließ man den schönen gemütlichen Nachmittag bis in die späten Abendstunden ausklingen.

Die Sänger möchten sich auf diesem Wege bei allen Gästen für ihren Besuch bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an die Gönner des MGV Maria Elend, an alle Mitwirkenden dieses Konzertes und an **alle Helfer**. *

Ausflug des Clubs der 50er



Diesmal brachte die ÖBB den „Club der 50er“ aus Maria Elend zur vollsten Zufriedenheit in die Hauptstadt Ungarns, nach Budapest. Bekanntlich teilt die Donau die Stadt in zwei Teile, rechts ins hügelige Buda und links in das flache Pest. Auf den Burgberg wurde mit der Standseilbahn gefahren, man überquerte die Kettenbrücke, besichtigte die Matthiaskirche, das Parlament, den Heldenplatz und speiste in der legendären Markthalle. *

FF ST. JAKOB IM ROSENTAL

Freitag, 8. Juli 2016, ab 21.00 Uhr

DÄMMERSCHOPPEN

in der „**BLAULICHTBAR**“

ARBÖ

St. Jakob i. Ros.

Nach dem in bester Stimmung verlaufenden **Muttertagsausflug** an die slowenische Adria stehen mit dem **Familien-Gartenfest** am 17. Juli in St. Oswald, Radlerrast,

und der **Adria-Reise** vom 27.8. bis 3.9. nach Šibenik in Dalmatien die nächsten Veranstaltungen bevor.

Der Ortsklub lädt hierzu herzlich ein. *



Rettungsschwimmen – Die Erste-Hilfe im Wasser

An heißen Tagen springen viele Badegäste an unseren Seen ins kühle Nass. Doch auch hier bestehen schon erste Gefahrenmomente. Viele unterschätzen den Temperaturunterschied zwischen Luft und Wasser und geraten in Not. Das lässt sich aber einfach vermeiden, indem man sich langsam abkühlt und sich so an die Wassertemperatur gewöhnt.

Was zu tun ist, wenn eine Person zu ertrinken droht, lehrt die Österr. Wasserrettung im Rahmen von Rettungsschwimmkursen. An diesen kann jeder teilnehmen, der das 13. Lebensjahr vollendet, Schwimmkenntnisse und keine Probleme an Herz, Lungen und Ohren hat. Auch die ÖWR Einsatzstelle Faaker See, stationiert im Gemeindestrandbad



Faak, bietet in diesem Sommer zwei Rettungsschwimmkurse an. „Ziel ist es, dass wir unsere Einsatzmannschaft verstärken und im Rahmen der Breitenausbildung viele Personen zu Rettungsschwimmern ausbilden, die im Notfall auch „privat“ eingreifen können“, so Stefan Schrunner, Refe-

rent für Schwimmen und Rettungsschwimmen in Faak. Im Zuge der Kurse werden u.a. die Gefahren des Wassers, die Rettungstechniken und -geräte sowie spezielle Unfälle (Eisunfälle, Autounfälle im Wasser etc.) und Erste-Hilfe geschult. Wer also eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sowie span-

nende Herausforderungen sucht und mit dem Element Wasser vertraut ist, kann gerne zu einem der Kurse kommen. Ein junges, dynamisches Team mit ausgezeichneten Kameradschaft, eine moderne Infrastruktur und einer der schönsten Seen Kärntens erwarten dich.

Rettungsschwimmkurs I: Gemeindestrandbad Faak 11.–17. Juli, jeweils 18:00–21:00 Uhr
Rettungsschwimmkurs II: Gemeindestrandbad Faak 8.–17. August, jeweils 18:00–21:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.wasserrettung-faak.at oder auf Facebook „ÖWR Faak“. Mail: wasserrettung.faak@gmx.at

Unglaubliche Leistungsexplosion von unserem Albert Kokaly!



Beim internationalen Laufmeeting in Regensburg / Deutschland lief DSG Athlet Albert die 1500m Distanz in der Fabelzeit von 3:57 Minuten. Damit unterbot er das U18 - EM Limit um fast 5 Sekunden. Bemerkenswert, dass er dieses Limit bereits 16-jährig auf die Bahn zaubern konnte. Vom 14.-17. Juli wird die Jugend-EM in Georgiens Hauptstadt Tiflis ausgetragen. Wir wünschen Albert bei der Teilnahme alles Gute und erwarten mit Spannung den weiteren Verlauf seiner noch so jungen Karriere. *

Jubiläum in St. Jakob

Der SV St. Jakob im Rosental feiert im Herbst sein 40 jähriges Jubiläum. Um dieses besonderen Jahr gebührend zu feiern, gab es bereits einige besondere Veranstaltungen am Sportplatz. So war der SV St. Jakob der Veranstalter eines Qualifikationsturnieres von Europas größtem U10 Turnier, der Champions-Trophy. Die Kinder belegten den sensationellen 3. Platz und fahren zum Finalturnier nach Brunn am Gebirge, wo Mannschaften wie der FC Santos oder Olympique Marseille warten. Außerdem fanden noch die Bundesländermeisterschaften der U14 Mädchen- und U14 Knabenauswahl von Kärnten statt. Gespielt wurde vor begeistertem Pu-

blikum gegen Salzburg. Gegen den Tabellenführer gab es ein Unentschieden bei den Mädchen (mit den St.Jakober Spielerinnen Laura Kert und Nina Rogner) und eine Niederlage für die Burschen. Sehr erfreulich endete das KFV Cup-Finale der Damen in Oberglan. Die Damen des SV St. Jakob setzten sich in einem spannenden Spiel durch Tore von Hannah Kautz, Leonie Lackner und Laura Kropiunig gegen den SV Himmelberg mit 3:1 durch. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft, die mit ihrem Potential sicher noch einiges erreichen kann.



Schützen Sie Ihr Fahrrad!

Die Fahrradsaison ist schon voll im Gange und es wäre schade, wenn Ihnen Ihr teures Rad abhandenkommen würde. Deshalb erlaubt sich die Polizei folgende Tipps zu geben:

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl im Freien:

- Im Freien das Fahrrad immer versperert abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern. Wenn möglich zusätzlich an fixe Gegenstände sperren
- Fahrräder beim Transport mit dem Fahrradträger verbinden
- Teure Zusatzausrüstung sollte immer abgenommen werden
- Für den Fall des Falles Rahmennummer und eine Kurzbeschreibung des Rades in einem Fahrradpass notieren

Der Fahrradpass ist hier erhältlich:

www.bmi.gv.at/praevention

und liegt in jeder Polizeidienststelle zur freien Entnahme auf. Bei Bedarf kann dieser auch im .pdf-Format zugesandt werden.



Tipps gegen Handydiebstahl

Fast jeder hat ein Mobiltelefon. Die stetige Weiterentwicklung und die immer komfortableren Nutzungsmöglichkeiten machen die kleinen Kommunikationszentralen zu einer begehrten Beute. Die Zahl der Handydiebstähle nimmt zu.

Ob im privaten oder im öffentlichen Raum, in Supermärkten oder an der Wohnungstür: Nahezu überall setzen Diebe ihr Verständnis von "Selbstbedienung" skrupellos in die Tat um. So einfallsreich die Tricks der Ganoven, so individuell angepasst muss auch die Vorbeugungsstrategie sein, um sich und sein Mobiltelefon auf Dauer wirksam zu schützen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Das Mobiltelefon sollte immer mittels PIN-Code gesichert sein. Mit einem verlorenen oder gestohlenen Handy kann der Dieb zumindest keinen finanziellen Schaden mehr anrichten, wenn sich das Gerät einmal abgeschaltet hat.
- Die Geheimzahlen PIN / PUK weder am Handy noch auf der SIM-Karte notieren.
- Tragen Sie Ihr Handy so nahe wie möglich am Körper.
- Lassen Sie Ihr Handy nicht offen im unbeaufsichtigten Auto.
- Diebe stecken Handys, die in Lokalen offen auf dem Tisch, der Bank oder der Bar liegen, im Vorbeigehen ein.
- Lassen Sie bei Lokalbesuchen Ihr Handy nicht in Ihrer Jackentasche an der Garderobe zurück.
- Nach dem Diebstahl: Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der Polizei.
- Bei der Anzeigeerstattung ist die 15-stellige Gerätenummer (IMEI-Nummer) wichtig. Anhand dieser Nummer kann Ihr Handy identifiziert werden. Notieren Sie sich die IMEI-Nummer und verwahren Sie diese getrennt vom Handy.
- Angemeldete Handys nach Verlust oder Diebstahl sofort vom Anbieter sperren lassen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Prävention des Bezirkes Villach/Land gerne zur Verfügung:

christian.poeschl@polizei.gv.at oder 0664 4308572

*





GEBURTSTAGSEHRUNGEN

MÄRZ BIS MAI 2016

Im März 2016 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Dielacher Maria, Maria Elend 187

Zois Gertrud, Tallach 27

Mikula Josefine, Rosenbach 101

Gabriel Erna, Maria Elend 138

zum 80. Geburtstag:

Hafner Margareta, Schlatten 76

Supanz Friederike, Feistritz 43/1

Anhell Horst, Maria Elend 79

Karasin Johanna, St. Jakob i. Ros. 179

zum 75. Geburtstag:

Stöfler Johanna, Schlatten 65/1/5

Ottowitz Herbert, Maria Elend 150

Gabriel Alfred, Dragositschach 12/1

Im April 2016 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:

Hribernig Veronika, St. Jakob i. Ros. 21/2

Fugger Johann, Dreilach 17

Brunner Ewald, Schlatten 31

Wuzella Hermine, Maria Elend 13

Komatz Cäcilia, St. Jakob i. Ros. 231/5

zum 75. Geburtstag:

Marko Waltraud, Gorintschach 28/1

Lessiak Ruth, Tallach 52

Sticker Maria, St. Jakob i. Ros. 9

Hauser Sieglinde, Feistritz 5/2

Gerlach Sigrid, Schlatten 109/5

Im Mai/Anfang Juni 2016 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Schuller Johann, Maria Elend 145

Keuschnigg Rosalia, St. Peter 13

Isop Johann, Schlatten 2

zum 80. Geburtstag:

Kampuš Janez, Tösching 21

Scharwitzel Christine, Maria Elend 95

zum 75. Geburtstag:

Rainer Siegfried, Mühlbach 75

Duchon Peter, Maria Elend 55

Melcher Erika, Rosenbach 11

Gröblacher Josef, Mühlbach 30



AUS DEM STANDESAMT

im 1. Quartal 2016

LEHMANN Nikolai, Sohn der Suwannee Kaewchai und des Maurice Gerhard Lehmann, 9182 Tallach 80

LEPUSCHITZ Simon, Sohn der Miriam Lepuschitz und des Thomas Peck, 9182 Maria Elend 100/1

AMRUSCH Chiara, Tochter der Ulrike Russ und des Anton Amrusch, 9182 Maria Elend 199/4



Geburten

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

im 1. Quartal 2016

SCHARTMÜLLER Franz (51), 9184 Winkl 18

KAVČIČ Andreas (80), 9183 Schlatten 54

GABRUTSCH Anna (79), 9184 Srajach 8

SCHARNAGL Maria (92), 9182 Maria Elend 112/1

AICHHOLZER Johanna (83), 9184 Tösching 2

MOSER Gerald (55), 9182 Maria Elend 162

MEČINA Stanko (60), 9184 Feistritz 81

LIPE Heinrich Karl (58), 9182 Dragositschach 20/2

KIRCHER Walter (74), 9182 Maria Elend 120/1

KAJŽNIK Katharina (84), 9183 Kanin 7

LORENZ Theresia (66), 9182 Maria Elend 79

SEIDL Raimund (75), 9184 St. Jakob i. Ros. 48

ANHELL Sieglinde (84), 9182 Maria Elend 79

SEREINIG Annemarie (75), 9184 Srajach 2

BRUHS Erika (74), 9183 Frießnitz 45/1

KOREIMANN Barbara (59), 9183 Rosenbach 120



Sterbefälle



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Mühlbach

Koren Roman, St. Jakob i. Ros. 124

Abbruch des Wohnhauses „Mühlbach 5“ samt Nebengebäuden

Kotz Kerstin und Fugger Herbert, Mühlbach 40

Wohnhausneubau, Doppelcarport mit Gerätebox und Luftwärmepumpe

Stanojevic Tamara und Stefan, Latschach

Wohnhausneubau mit Garage in Winkl

Unterweger Roman, Winkl 95
Errichtung eines Nebengebäudes, eines Schwimmbekens mit Technikhaus sowie einer Einfriedung

KG. Maria Elend

Lepuschitz Simon, Maria Elend 100

Errichtung eines Carports

Prett Sabine, Tallach 67

Wohnhausneubau mit Carport, Geräteraum und Luftwärmepumpe

Radmann Diana Dr. MMag. und Sternad Michael Ing., Tallach 61

Wohnhauszu- und Umbau, Garage, Carport, Luftwärmepumpe

Schuller Magdalena und Stocklauser Philipp, Villach

Wohnhausneubau mit überdecktem Stellplatz und Lager

Thöne Georg, Deutschland
Wohnhausneubau mit Garage in St. Oswald

KG. St. Jakob i. Ros.

Agad Erwin, St. Jakob i. Ros. 157

Umbau des bestehenden Nebengebäudes

Painter-Schmid Katrin und Markus, Graz

Wohnhausneubau, Garage, Überdachte Abstellfläche, Steinschlichtung, Luftwärmepumpe

Schuller-Hauser Andrea und Schuller Robert, Feistritz 5

Ausbau des Dachgeschoßes beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Steiner Andreas Tassilo, St. Jakob i. Ros. 221

Wohnhausneubau, Garage, überdachter Stellplatz

Vrataner Gerhard, Längdorf 69
Errichtung einer Garage

KG. Frießnitz

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Erweiterung der Überdachung des Fahrweges beim ASZ in Rosenbach

Waldner Sabrina Mag., Frießnitz 16/2

Wohnhauszu- und Umbau

KG. Schlatten

Lesjak Ludwig, Schlatten 141

Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Geräte in Schlatten 28